



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Nürnberg.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

## Nuis.

Nuis oder Neus ist eine vornehme Bischofliche Cöllnische Stadt / im Niedern Stift / am Wasser Erp oder Erft / bei einer halben Stund vom Rhein am Gallischen Boden gelegen. Auf der einen Seiten hat sie das Wasser / und auf der andern doppelte auch einfache Mauren / daran viel starke Thürme stehen. Die Stifts-Kirche allhier wird S. Quirino genannt / darinn selbigen Märtters Reliquien aufzuhalten werden sollen / darzu auch grosse Wallfahrten geschehen. Sonst sind auch daselbst etliche Klostter / das Rathaus / die Mühl unter dem Thor / man nach Cölln reiset / das Kauff-Haus und die Stadt-Waage zu sehen. An. 1688. wurde diese Stadt von den Franzosen besetzt. Anno 1689. aber wieder verlassen / als die Churbrandenburgischen eine stattliche Victorie alda wider sie erhielten.

## Nüenstatt.

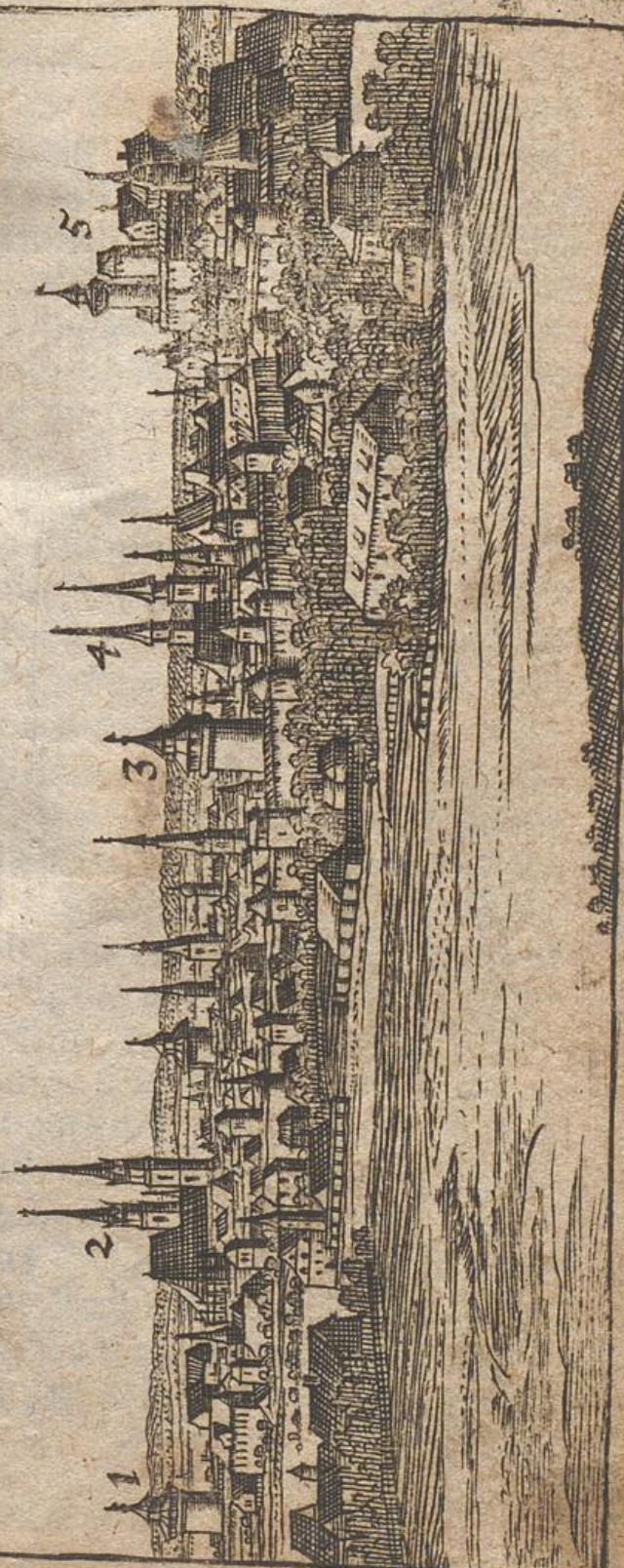
Nüenstatt ist ein am Bieler-See gelegenes Städtlein ; heutiges Tages hat ein Bischof von Basel etwas Gerechtigkeit daselbst und haben doch dabey die Einwohner sehrbare Freyheiten / und sind Bürger Basel.

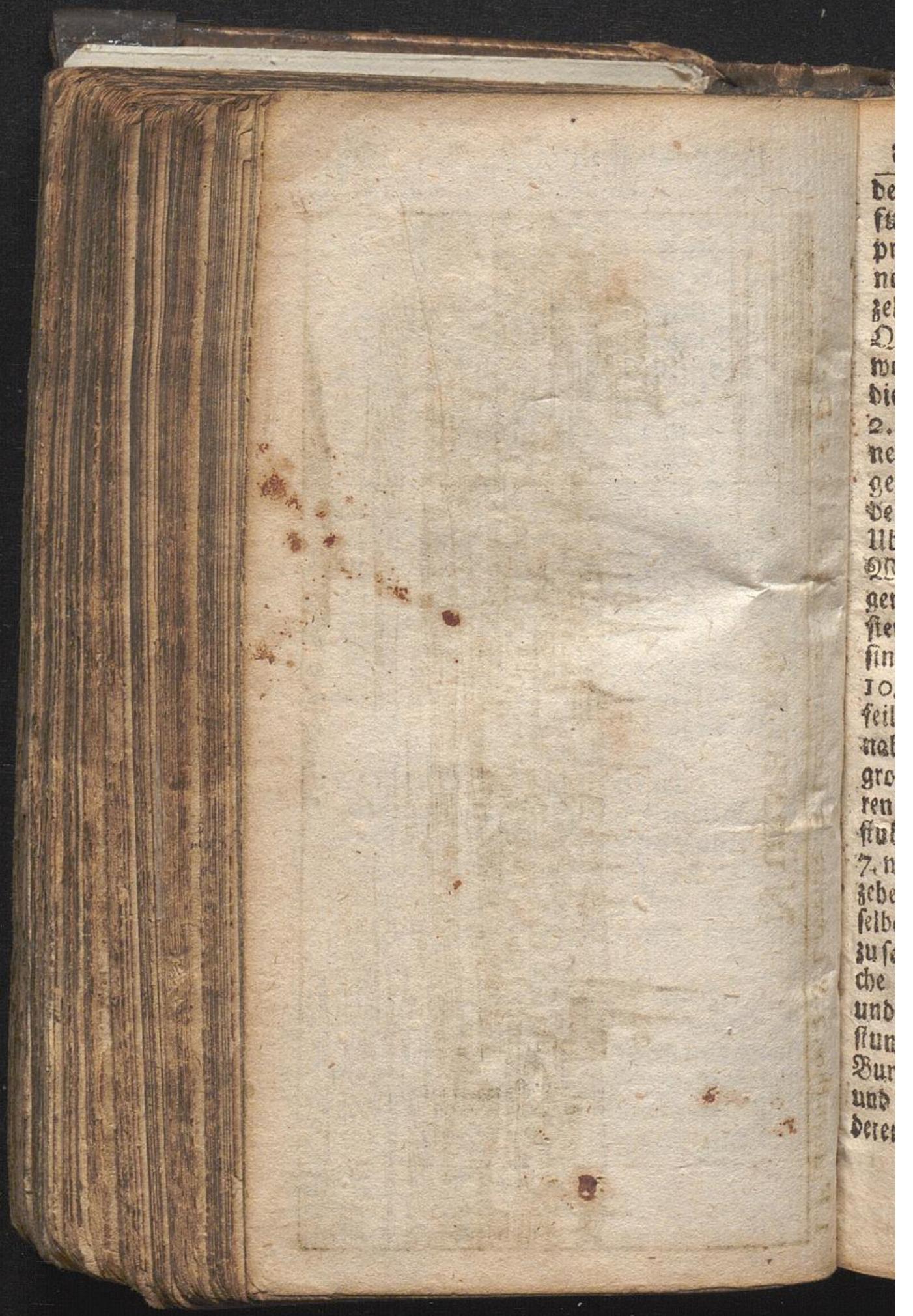
## Nürnberg.

Nürnberg ist eine Reichsstadt im Nogram / hat 6. grosse starke und wolverwachte Thore und zwei Pforten / und vor solchen Thoren zwei grosse Vorstädte / Wöhrt und Gostenhof. In der Stadt sind die Gasse

1. Frauenthör. 2. S. Larentz. 3. Laufferthör. 4. S. Sebald. 5. Die Vesten.

## NÜRNBERG.





deren an der Zahl 528. gross und klein be-  
standen werden / mit herrlichen grossen und  
prächtigen Häusern erbauet / und werden  
noch in die 365. gross und kleine Thürne ge-  
zehlet / worunter 183. stark und hoch von  
Quatersteinen aufgeführt und mit Stücken  
wol versehen sind. Die Pegnitz fließt durch  
die Stadt / und theilet selbige gleichsam in  
2. Theile / welche aber durch eisff unterschied-  
ne steinerne und 7. hölzerne Bräcken und Ste-  
ge wieder aneinander gehalten werden. Zu  
dem so hat diese Stadt auch eize grossen  
Urbefluss an frischem Quell- und Brunnen-  
Wasser / denn nur allein 118. öffentliche und  
gemeine Schöpfbrunnen und 12. Röhrlä-  
sten / ohne die noch in der Bürger Häuser  
sind / gezehet werten. Es sind alda auch  
10. Märkt oder Plätze / dorauf man allertey  
seit hat / wie auch 4. nach der Ab und Zu-  
nahme der Tag- und Nachtung gerichtete  
grossen Schlagglöcken und kleine gemeine Uh-  
ren ; ferner 13. öffentliche Bäder oder Bad-  
stuben / darunter ein Gesundbad ist / und noch  
7. wolbestellte Apothecken angeordnet. Die  
zehen Kirchen und Klöster / und unter den-  
selben zwei Haubt- und Pfarrkirchen sind wol  
zusehen. Die im Prediger-Kloster befindli-  
che Bibliothek enthält herrliche Bücher /  
und wird noch immer vermehret. Die Ver-  
sung / oder das Schloß / so die Kaiserliche  
Burg genennet wird / liegt schön unb hoch/  
und sichet um den Berg herum 4. Thürne/  
deren zween gegen der Stadt / zween aber

gegen dem Morgen und Mitternacht gerichtet sind. Das stattlich und prächtig erbauete Rathaus / das wolversehene Zeughaus und das Fechthaus sind Sehens- würdig / wie auch die Fleischbrücke / weil sie von einem einigen sehr flachen Schwibbogen ohne Pfeiler über die Pegnitz auf 97. und ein halben Nürnberger Stadt-Schuh in die Länge geführet worden. An dem Fleischhause über dem Portal oder Eingang liegt ein von Stein gebauener Ochse / welcher den Fremden vor ein Wahrzeichen gewiesen wird. Die Reichs- Kleinodien / als eine Krone / der Scepter / der Reichs-Appfel / Mantel / Kaiser Carls des Grossen Dalmatisches Kleid mit kostlichen Perlen besetzt / und Gürtel / das Schwert / der guldne Rock / die Hand- Schuh mit Edel- gesteinen geziert / und purem Gold gemacht / die Pantoffel / die Strimpf / neben vielen Reliquien werden in der Spital- Kirch zum h. Geist verwahret und behalten.

## Nürnberg.

Nürnberg ist ein seines Städtlein in Nieder- Hessen / daby an einem Berge ein Schloß gelegen / so dem Churfürsten zu Mainz zuständig ist. Es fließt bey dieser Stadt ein kleines Wasser / die Elbe genannt / welches forders auf das Städtlein Züschen / und endlich über Fritzlar in die Eder fließt. Hat ein Mainzisch Amt.

## Nuskorff.

Nuskorff ist ein Flecken / auf eine Meile oberhalb Wien der Donau gelegen